

Jahresrückblick





Inhalt

2015.....1

Vorwort:.....3

Bericht des Kommandanten:5

Bericht Bewerbswesen:8

Bericht Ausbildung – Lehrgänge und Leistungsbewerbe:11

Bericht Geräewart:.....13

Bericht Jugendgruppe:.....17

Bericht Atemschutz:.....20

Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst:22

Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst (FMD):23

Bericht Strahlenstützpunkt:.....24

Bericht Gruppe „50 -“:.....25

Impressionen Helferfest 2015.....26

Wandertag 2015:.....27

Termine 2016:28





Vorwort:

Werte Bevölkerung, liebe Gönner unserer Feuerwehr!

Damit sich alle Bewohner und Gönner unseres Löschbereiches Blindendorf einen Überblick über die im letzten Jahr erbrachten Leistungen verschaffen können haben wir, wie jedes einen Jahresrückblick erstellt. Die Freiwillige Feuerwehr Blindendorf blickt auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Dabei muss erwähnt werden, dass wir von großen Einsätzen und Katastrophen verschont wurden. Aber gerade in den letzten beiden Punkten liegen die großen Herausforderungen der Feuerwehren.

Denn bei sinkender Anzahl von Einsätzen stellt sich gleich einmal die Sinnfrage.

Brauchen wir unsere Feuerwehr überhaupt noch, es passiert ja eh nichts“ „ich kann eh schon alles, was soll ich denn noch üben, werden eh nicht gebraucht....“

Es ist äußerst gefährlich den Blick aufs Wesentliche zu verlieren und sich zurückzulehnen. Für unsere Wehr bedeutet dies, den erreichten Ausbildungsstand zu halten und sich auf neue Bedrohungen der Zukunft bestmöglich vorzubereiten.

Dazu sind zwei wesentliche Faktoren notwendig:

- Begeisterung der Mannschaft
- die Aufrechterhaltung der Akzeptanz und Unterstützung durch **Sie** als einzelnen

Mit unserem neu angekauften Kommandofahrzeug haben wir den Faktor Begeisterung der Mannschaft bereits mit an Bord. Egal ob es regnet, schneit oder wie in diesem Sommer mehr als 30° im Schatten hat, wir nehmen die Aufgaben gerne an und werden die Zeit nutzen, um uns für die Einsätze der Zukunft vorzubereiten. Die Unterstützung der Bevölkerung von Blindendorf und darüber hinaus ist, wie man bei unseren Veranstaltungen erleben kann, auch gegeben.



Nur wenn wir alle an einem Strang und in die gleiche Richtung ziehen, können wir die Herausforderungen meistern.

Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen und bei unseren Unterstützern Danke sagen. Dazu gehören die Partner unserer Kameradinnen und Kameraden und unsere Dorfbevölkerung, die uns in diesem Jahr gleich bei zwei großen Veranstaltungen durch ihren großartigen Arbeitseinsatz den Rücken gestärkt haben. Bei den Nachbarn rund um das Feuerwehrhaus für das entgegengebrachte Verständnis bei diversen Anlässen und bei den Firmen, die uns durch ihr Sponsoring finanziell unterstützen. Abschließend bei unserem Bürgermeister Ernst Rabl sowie den gesamten Gemeinderäten für die unbürokratische Unterstützung beim Ankauf unseres neuen Kommandofahrzeuges.

DANKE!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim durchstöbern unseres Leistungsberichtes und freue mich Sie bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2016 begrüßen zu dürfen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Blindendorf wünsche ich allen beste Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr und allen Kameraden weiterhin ein einsatzarmes und unfallfreies Jahr 2016.

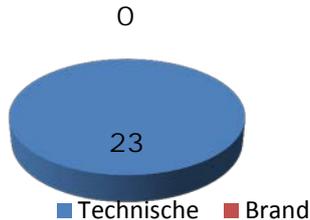
Kommandant

HBI Wolfgang Buchner



Bericht des Kommandanten:

Einsätze

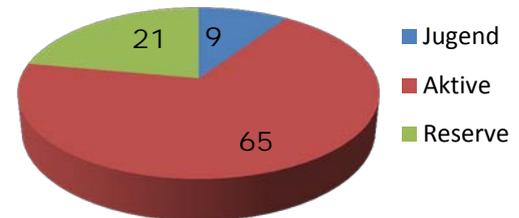


Im aktuellen Jahr hatten wir bisher keinen einzigen Brandeinsatz und auch bei den technischen Einsätzen handelte es sich bis auf zwei Verkehrsunfälle um das Beseitigen von Wespennestern.



Unser Mitgliederstand entwickelte sich auch sehr positiv und so können wir gegenüber dem letzten Jahr einen Zuwachs von 3 Kameraden verzeichnen. Dabei sei als äußerst positiv zu erwähnen, dass es uns gelungen ist ein Mitglied (Manninger Markus) direkt für den Aktivstand zu gewinnen.

95 Mitglieder



Altersbedingt müssen/dürfen wir in diesem Jahr eine große Anzahl von Jugendmitgliedern in den Aktivstand überstellen. Dadurch wird speziell für das Bewerbswesen knapp aufgestellt. Um diesen Zustand zu verbessern, steht im kommenden Jahr ein Schwerpunkt zur jugendlichen Mitgliederwerbung im Fokus. Ich möchte deshalb bereits jetzt auf sie als Elternteile appellieren, um ihren Kindern die Möglichkeit zu geben sich an einem Samstagvormittag von der sinnvollen Jugendarbeit zu überzeugen. Dazu sei bemerkt, dass dabei Spiel und Spaß sicherlich nicht zu kurz kommen.

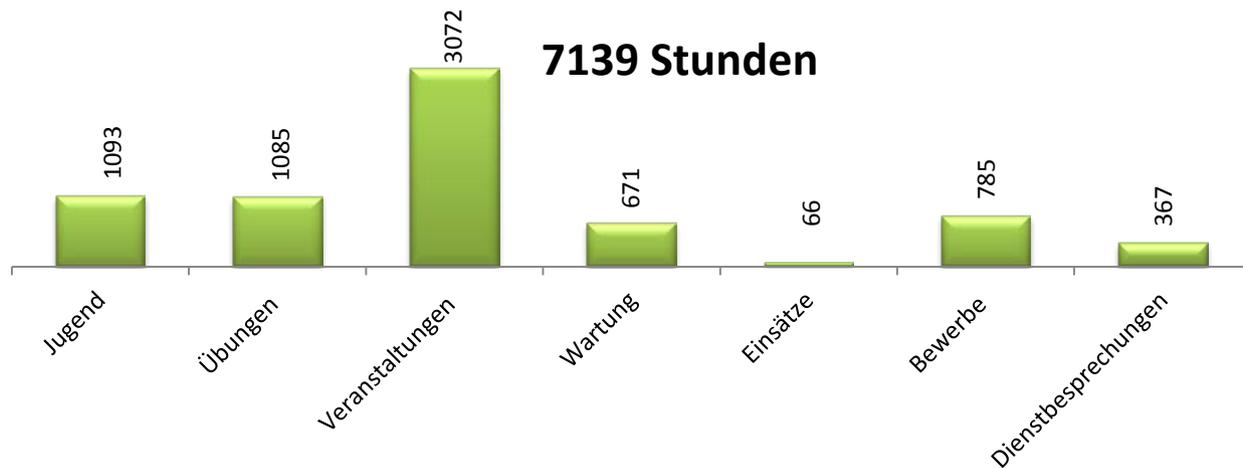
Wie bereits im Vorwort erwähnt, war 2015 für unsere Feuerwehr ein sehr arbeitsintensives Jahr. Insgesamt wurden über 7000 Stunden aufgebracht.



Der Hauptschwerpunkt lag dabei auf die Beschaffung unseres neuen Kommandofahrzeuges, denn um das Fahrzeug für unsere Bedürfnisse anzupassen bedurfte es vieler Stunden. Aber auch die Tatsache, dass wir unser neues Kommandofahrzeug feierlich in Betrieb setzen wollten bedurfte einiges an Aufwand.

Der Zeitgleich durchgeführte Rieder Nassbewerb wurde aufgrund der einwandfreien Vorbereitung und des perfekten Wetters zu großen Erfolg. Highlight dabei, zum ersten Mal in der Geschichte des Rieder Nassbewerbes war die Teilnahme unserer Nachbarfeuerwehren. Für eine faire Bewertung sorgte das Bewerterteam aus Steyr.

Wenn man diese Stunden auf unsere Mitglieder aufteilt ergibt dies für jeden aktiven Kameraden, die beachtliche Zahl von **110 Stunden freiwilliger Arbeit**.



Obwohl wir alle gerne im Dienste der Öffentlichkeit stehen, hoffe ich trotzdem für meine Mannschaft, dass sich der Stundenaufwand im kommenden Jahr doch etwas reduzieren wird.

Im nächsten Jahr steht als weiterer Schwerpunkt die Schulung auf unser neues Kommandofahrzeug mit dem Hintergrund zur Nutzung als Einsatzleitung im Vordergrund. Um dies optimal durchführen zu können werden wir bei unserer Klausur im Jänner einen speziellen Schulungsplan erarbeiten.



Für den vorbeugenden Brandschutz werden im kommenden Jahr zwei Aktionen durchgeführt. Im Frühjahr (bis Ende März) wird zur Vorbereitung auf die anstehenden feuerpolizeilichen Überprüfungen eine Infoveranstaltung stattfinden, speziell abgestimmt für landwirtschaftlich genutzte Objekte.

Im Herbst findet wieder eine Feuerlöscher Überprüfung im Zeughaus statt. Für alle Inhaber eines Gutscheines (Wert €7,50,-) der im Zuge der Haussammlung ausgegeben wurde, ist diese Überprüfung kostenlos. Die Kosten dafür trägt die Feuerwehr Blindendorf. Weitere Feuerlöscher werden natürlich auch zum Unkostenpreis von der durchführenden Firma überprüft. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, um den Sicherheitslevel aufrecht zu erhalten oder zu erhöhen!



INFO:

Für alle Fußballfans werden aufgrund der Teilnahme der österreichischen Nationalmannschaft bei der Fußball Europameisterschaft in Frankreich wie bereits 2008 *public-viewing* statt. Details dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Bewerter-Team aus Steyr



Verantwortlicher und Moderator
Gerhard Pointner



**HBI Wolfgang Buchner,
Kommandant**



Bericht Bewerbswesen:

Mit 2015 ist eine ereignisreiche Bewerbungssaison zu Ende gegangen, in der wir insgesamt fünf Bewerbe besucht haben.

Wie auch die letzten Jahre haben wir uns auch heuer entschlossen den Kuppelcup in Weeg zu besuchen, bei dem sich die einzelnen Gruppen nach zwei Grunddurchgängen für die jeweils nächste Runde qualifizieren, bis zum Schluss ein Sieger übrig bleibt. Besonders gefreut hat uns dabei, dass wir mit einer Zeit von 25,74 Sekunden bis „angesaugt“ erstmals in die dritte Runde gekommen sind. Danach war für uns allerdings Schluss. Gewonnen hat den Kuppelcup schließlich der Hausherr selbst mit einer unglaublichen Zeit von 14,06 Sekunden.



Wenn wir auch nicht gewonnen haben, so war der Kuppelcup im April für uns doch eine gute Trainingsmotivation. Mit dem Ziel vor Augen dort eine gute Leistung abzuliefern haben wir also bereits im Februar mit dem Training gestartet. Gleichzeitig haben wir mit der Ausbildung von drei 16-jährigen Kameraden (Alexander Hamiga, Kevin Hautzinger und Michael Kolberger) begonnen, die heuer neu in der Bewerbungsgruppe angefangen haben.

Bis zum zweiten Abschnittsbewerb im Mai waren dann alle drei soweit, sowohl in der Bronze- als auch in der Silberwertung, mit dem Rest der Gruppe mitzulaufen! Besonders Letzteres hat uns sehr gefreut, da hier die neun zu vergebenden Positionen per Zufallsprinzip zugelost werden. Neben den zwei anderen Abschnittsbewerben haben wir heuer außerdem erstmals wieder am Landesfeuerwehrleistungsbewerb teilgenommen. Wir mussten dafür zwar die weite Fahrt nach Hirschbach in Kauf nehmen, doch hat sich das auf Grund der Tatsache, dass gleich sechs Kameraden das bronzene Feuerwehrleistungsabzeichen erlangt haben, auf jeden Fall ausgezahlt. Von 570 teilnehmenden Gruppen sind wir in Bronze auf dem 321. Platz gelandet.





In Silber konnten wir sogar den 164. Platz von 460 erreichen. Abzeichen gab es für die Leistung in Silber leider keines, da auf Grund einer Regeländerung nicht mehr beide in einem Jahr absolviert werden können.

Untenstehender Tabelle könnt ihr die Ergebnisse der diesjährigen Saison entnehmen:

| Bewerb | Weeg (Kuppelcup) | | Holzleiten (Gastwertung) | | Saxen (Gastwertung) | | Ruhstetten (Heimwertung) | |
|---------------------|---------------------|----------|-----------------------------|--------|------------------------|----------|-----------------------------|----------|
| | GD* | 3.DG | Bronze | Silber | Bronze | Silber | Bronze | Silber |
| Platzierung | 15 | | 22 | - | 24 | 22 | 8 (26)* | 12 |
| Löschangriff | 25,74 | 25,50+10 | 65,16+15 | - | 56,03+15 | 64,71+20 | 46,75+20 | 68,71+65 |
| Staffellauf | - | - | 58,85+5 | - | 56,63 | 56,50 | 56,07 | 56,00 |

*Besserer von zwei Grunddurchgängen

**Gesamtplatzierung im Bezirk in Klammer (von insgesamt 51)

Bewerbsgruppe (aktive) der FF-Blindendorf beim Gemeindenasslöschbewerb 2015:



Der krönende Abschluss der heurigen Saison war unser Gemeindenasslöschbewerb, den wir heuer, anlässlich der Segnung unseres neuen Kommandofahrzeuges, im Rahmen eines zweitägigen Festes in Blindendorf austragen durften. Aus diesem Anlass haben wir heuer erstmals auch einige umliegende Wehren aus unseren Nachbargemeinden eingeladen, um in einer Gästewertung ebenfalls anzutreten.

(Kevin Hautzinger, Martin Raml, Markus Peterseil, Maximilian Ehlers
Julian Raml, Michael Grubmüller, Philipp Brandstötter, Benedikt Peterseil, Michael Rammer)



2. Gruppe (Altersgruppe) der FF-Blindendorf



(Josef Luger, Stefan Mayrhofer, Philipp Ehlers,
Markus Brandstötter, Bruno Schatz, Klemens Brandstötter,
Wolfgang Buchner, Gerhard Pointner, Peter Hochreiter)



Pokläübergabe für die
Gewinnergruppe
FF-Altaist Hartl

Eine besondere Freude war uns in diesem Zusammenhang außerdem, dass sich einige unserer älteren Kameraden wieder zusammengefunden haben, um mit einer zweiten Gruppe ebenfalls beim Nasslöschbewerb anzutreten.

Daher war bereits das interne Training ein kleiner „Bewerb“, bei dem wir uns gegenseitig angestachelt haben. Schlussendlich hat zwar keine der beiden Gruppen gewonnen, doch hat das gemeinsame Training mit Sicherheit die Kameradschaft gestärkt.

**OBI Michael Grubmüller,
Beauftragter für Bewerbswesen**

Bautechnik
HOCHBAU **BR**  TIEFBAU
Ing. Brandstetter

Planung, Gutachten, Bauaufsicht
4312 Ried in der Riedmark, Blindendorf 39
Tel. 0664 / 73 64 1827
www.bautechnik-brandstetter.at



Bericht Ausbildung - Lehrgänge und Leistungsbewerbe:

AKTIVSTAND:

Absolvierte Lehrgänge:

- Basis Ausbildung Katastrophenschutz
- Kommandanten Weiterbildungslehrgang
- Funklehrgang
- 5,5 Tonnen Führerschein

HBI, Buchner Wolfgang
HBI, Buchner Wolfgang
FM, Raml Julian
HBM, Buchner Michael
LM, Pühringer Leopold
BI, Brandstetter Richard
E-OBI, Ehlers Philipp
HFM, Peterseil Benedikt

Leistungsabzeichen:

- FLA (Feuerwehrleistungsabzeichen) in Bronze:

OFM, Ehlers Maximilian
FM, Kolberger Michael
FM, Raml Julian





retten, bergen, löschen

2015

Leistungsabzeichen:

FjWtLA Bronze:

Hamiga Pia



FjWtLA Gold:

Aberl Manuel



FjLA Silber:

Luger Michael

Niedersüss Anna



**BI Christopher Gagstädter,
Beauftragter für Ausbildung**

GlareNox 2015





Bericht Gerätewart:

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und es war für die FF Blindendorf wieder einmal ein sehr arbeitsintensives Jahr!

Neben den laufenden Wartungsarbeiten, Geräteüberprüfungen, Übungen und Veranstaltungen lag der Schwerpunkt des vergangenen Jahres bei der Ersatzbeschaffung für unser ausgeschiedenes KDO. Die laufenden Wartungen und Überprüfungen sind unumgänglich, um Einsätze sicher und schnell erledigen zu können.

Allen freiwilligen Helfern und allen Kameraden, die mich auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, möchte ich hiermit eines sagen:

DANKE für eure Hilfe!

Besonderer Dank gilt natürlich unserer Jugendgruppe und deren Betreuer, die mich jedes Jahr aufs Neue unterstützen.

Unser Hauptprojekt im letzten Jahr war natürlich die Neuanschaffung des KDO-A.





Hier nun eine kleine Chronologie:

- Okt 14: Start der Projektgruppe mit Luger Josef, Grubmüller Michael, Gagstädter Christopher, Roidinger Johann und Brandsötter Philipp
- Okt 14 bis Jan 15: Fahrzeugwahl und Grundausstattung Angebotseinholung
- Jan 15: Entscheidung Kauf eines Ford Transit bei der Fa. KCS in Furth
- Feb 15: Kaufvertragsunterzeichnung durch unseren Bürgermeister Ernst Rabl.
- Apr 15: Übernahme des Fahrzeuges von der Fa. KCS
- Jun 15: Lackierarbeiten durch die Fa. MEXX, Mauthausen, Beklebung durch die Fa. DIGICUT, Langenstein
- Jul 15: Mechanischer Innenumbau durch die Fa. Seyr, Ried in der Riedmark
- Aug 15: Elektrischer Umbau durch die Fa. KCS, Furth
- Sep 15: Einweihung des Fahrzeuges

Fahrzeugdaten:

FORD Transit Variobus L2H2
mit Allradantrieb

Motorisierung:

2,2TDCi mit 125 PS



Blick in das gut gefüllte Festzelt



Pfarrer bei der Segnung
des Fahrzeuges



Bürgermeister Kommandant
und Fahrzeugpatin





Um für die Zukunft gerüstet zu sein wurde das KDO-A mit moderner Technik ausgestattet. Die Sondersignalanlage ist leicht und intuitiv bedienbar. Im Fahrgastraum wurde ein Tisch eingebaut, von dem die gesamte Einsatzleitung durchgeführt werden kann.

Als weiteren Höhepunkt verfügt das Fahrzeug über eine komplette PC-Anlage (inklusive Drucker), die über eine mobile Datenverbindung mit dem Internet verbunden ist. Dadurch besteht jederzeit die Möglichkeit einsatzrelevante Daten zu erhalten.

Für unser neues Kommandofahrzeug wurden von der Projektgruppe ca. 350 Arbeitsstunden geleistet.



kcs@kfz-center.at | www.kfz-center.at

Kfz Center Schwertberg · kfz-center.at

KFZ - Meisterbetrieb, HARALD OTT
Durchführung aller gesetzlichen Überprüfungen bei PKW/LKW
Ersatzteile - Zubehör - Reparaturen
Service - Spenglerei - Lackierung

4311 Schwertberg | Furth 36
Tel.: 07262 / 61280 | Fax: DW 80

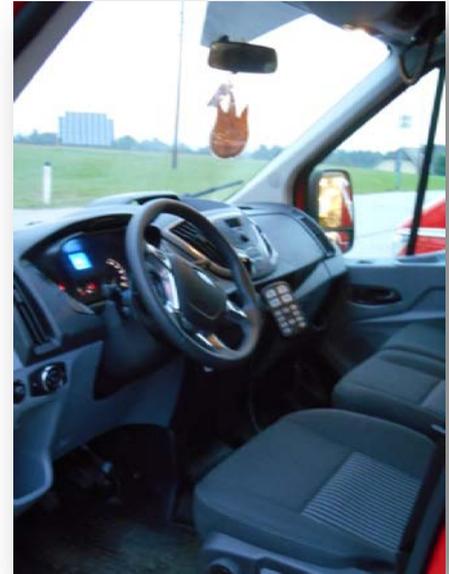
MEX & CO
TALU KS

IHR LACKIERFACHBETRIEB
IN MAUTHAUSEN

TEL. 07238/28932 - OFFICE@AUTOCENTER-MEX.AT



Kommandotisch mit Funk und PC Anlage



**AW Josef Luger,
Gerätewart**



Bericht Jugendgruppe:

In diesem Jahr machten wir die Erprobung im November. Dazu möchte ich mich bei den Kameraden des erweiterten Kommandos bedanken, die als Prüfer die Erprobung führten!

Die Erprobungen absolvierten mit hervorragenden Ergebnissen:

- Pia Hamiga
- Gioa Luger
- Fabian Luger



Pia Hamiga mit BI Chr. Gagstädter



Fabian Luger mit AW J. Luger



Gioa Luger mit HBI W. Buchner





Im heurigen Jahr machten wir bei der Rieder Ferienpass Aktion mit. Aber auch der bei von der Gemeinde veranstalteter Müllsammelaktion war unsere Jugend fleißig mit dabei!



Abschluss Ferienpassaktion Schaumteppich



OBI Grubmüller bei der Erprobung des Strahlrohrs

Da es nur alle zwei Jahre ein Bezirksjugendlager durchgeführt wird, wurde von unseren Jugendbetreuern ein eigenes Jugendlager in Wallsee veranstaltet.



LAST mit benötigten Material und Teilnehmern

Die Feuerwehr ist sehr wichtig und wird in Zukunft immer wichtiger!

Deshalb ist die Jugend sozusagen der Nährstoff einer Feuerwehr!



Anreise mit dem Fahrrad zu Jugendlager



Dazu möchte ich an die Bevölkerung appellieren, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und wenn möglich auch dazu zu motivieren, Übungen, welche in der Regel jeden Samstag um 9:30 stattfinden, zu besuchen!

Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Ohne diese Kameraden würde es nicht möglich sein, die Jugend kompetent auszubilden! Dank gilt auch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, welche die Jugendlichen motivieren, jede Woche zur Übung zu erscheinen!



Jugendbetreuer mit Jugendgruppe am Versorgungstisch



Jugendgruppe beim Nassbewerb:

von links oben: Alex Luger, Michael Luger, Stefan Niedersüss, Manuel Aberl,
unten: Leonhard Peterseil, Anna Niedersüss, Pia Hamiga, Gioa Luger, Fabian Luger

**HBI Philipp Brandstötter,
Jugendbetreuer**





Bericht Atemschutz:



Im Bereich Atemschutz hat sich im Jahr 2015 wieder einiges getan. Im April waren wir an der Landesfeuerweherschule und haben dort mit einem Trupp die Atemschutzstrecke bewältigt. Die zweite Übung hatten wir bei der Firma Knoll im Gusental. Dort durften wir mit schwerem Atemschutz den ca. 45 Meter hohen Turm der Firma, bei guten 40 Grad, besteigen und konnten so an unsere Leistungsgrenzen gehen.



Mich freut es sehr, dass zwei Kameraden, Stefan Mayrhofer und Gerhard Pointner sich entschieden haben, wieder aktiv beim Atemschutz mitzuwirken. Somit können sie ihre jahrelange Erfahrung mit Begeisterung in Gruppe einbringen.

Foto von links nach rechts:
Brandstötter Philipp, Peter Hochreiter, Stefan Mayrhofer





Am 21. November fand in St. Thomas am Blasenstein der jährliche Atemschutzleistungsbewerb statt, an dem wir mit zwei Trupps in der Bronzewertung teilnahmen.

Neuanschaffungen/Überprüfungen:

Es wurden 3 Stk. Totmannwarner von der Firma MSA Auer (Bild) angeschafft, da bei der Gemeindeherbstübung ein altes Gerät defekt wurde. Die FF Blindendorf hat nun wieder drei gleiche und vor allem funktionstüchtige Geräte. Der Preis beläuft sich pro Stück auf 160€ inkl. Förderung vom Land OÖ.

Weiters wurden die Atemschutzgeräte vom Bezirk Perg überprüft und für in Ordnung befunden.

**HBI Michael Buchner,
Beauftragter für Atemschutz**



Wall

Parkring 1, 4312 Ried/Rdm.



Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst:

Der Lotsen- und Nachrichtendienst hat in der Feuerwehr einen sehr hohen Stellenwert. Ohne Lotsen- und Nachrichtendienst ist ein Feuerwehreinsatz nur sehr schwer zu bewerkstelligen. Zu den Aufgaben der Lotsen- und Nachrichtengruppe gehören folgende Arbeiten:

- Einweisen der nachfolgenden Einsatzfahrzeuge
- Absichern des Einsatzortes
- Funkarbeit in der Einsatzleitstelle
- Berechnen der benötigten Löschwassermenge
- Berechnen der benötigten Pumpen
- Erstellen und Warten der Wasserkarte samt Hydrantenplan
- Warten sonstigen Pläne (Alarm-, Einsatz- und Brandschutzplan, ...)
- Durchführen der Einsatzleitstelle



Um all diese Arbeiten durchzuführen bedarf es einer eigenen Feuerwehrausbildung (Funkkurs und Lotsenkurs in der Feuerweherschule) und natürlich auch laufende feuerwehrinterne Fortbildungen und vor allem Übungen.

Die Feuerwehr Blindendorf hat das Glück, dass mehrere Kammeraden diese Ausbildungen in ihrer Freizeit gemacht haben. Aber die ganze Ausbildung ist nur so gut, wie man sie in der Praxis (im Einsatzfall) auch anwenden kann.

Zu diesem Zweck werden jedes Jahr mehrere Übungen durchgeführt.

Im heurigen Jahr 2015 sind 4 Funkübungen und 1 LuN-Übung abgehalten worden. Weiters wird auch immer darauf geachtet, dass bei den Einsatzübungen auch diese Bereiche geübt und geschult werden.



Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst (FMD):

Die Aufgabe des Feuerwehr-Medizinischen-Dienstes liegt hauptsächlich in der Vermeidung und Beseitigung von Unfällen und Verletzungen. Die Feuerwehr Blindendorf hat einige ausgebildete Kammeraden in diesem Bereich und es werden auch laufend immer wieder neue Kammeraden dafür ausgebildet.

Diese Ausbildung besteht vor allem aus folgenden Bereichen:

- Unfallverhütung und Unfallvermeidung
- Erste Hilfe Maßnahmen nach Verletzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften (Rotes Kreuz, Polizei)
- Hygienemaßnahmen
- Erkennen und Vermeiden von sonstigen Gefahren an der Einsatzstelle (Strom, Chemikalien, ..)

Im heurigen Jahr 2015 wurde eine Erste-Hilfe-Schulung im Feuerwehrhaus angeboten, die auch wieder von mehreren Kammeraden besucht wurde. Bei diesen Erste-Hilfe-Schulungen werden Neuerungen bei der Ersten Hilfe vorgestellt und natürlich auch praktische Übungen durchgeführt.

Bei diesen Erste-Hilfe-Übungen ist natürlich auch die gesamte Dorfbevölkerung sehr herzlich eingeladen daran teilzunehmen, weil hier auch eventuelle Unfälle im privaten Bereich (Haushalt, Freizeit) geübt werden.

Natürlich wird auch bei den Einsatzübungen immer wieder das Thema FMD mit eingebaut. So auch bei den laufend abgehaltenen offenen Einsatzübungen in diesem Jahr.

Weiters wird auch jährlich die gesamte Erste-Hilfe Ausrüstung im Feuerwehrhaus sowie in den Einsatzfahrzeugen überprüft und bei Bedarf erneuert. Somit kann hier gesagt werden, dass die Erste Hilfe Ausrüstung bei unserer Wehr immer am laufenden Stand ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kammeraden für ihr Engagement bei den Ausbildungen, Schulungen und Übungen bedanken und auch gleichzeitig die Dorfbevölkerung für die nächsten Schulungen einladen daran teilzunehmen.

BI Richard Brandstetter,
FDM, Lotsen-Nachrichtenkommandant





Bericht Strahlenstützpunkt:

Vor genau 20 Jahren wurde der Strahlenstützpunkt Perg in Blindendorf gegründet. Seit 1995 wurden über 80 Übungen und ca. 8000 Mannstunden für die Einsatzbereitschaft des Stützpunktes investiert. Der Stützpunkt musste in 20 Jahren genau **einmal** zu einem Einsatz in Grein ausrücken.



Bild: Raffael Traxler

Mannschaftsstärke des Stützpunktes:

14 aktive Kameraden aus 9 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Perg, davon zurzeit 3 aktive Kameraden der Feuerwehr Blindendorf.

- 4 Reserve Mitglieder
- 1 Austritt 2015

18 Kameraden top ausgerüstet und einsatzbereit.

Jahresrückblick 2015:

Wie jedes Jahr wurden vier Übungen durchgeführt, zwei dieser Übungen wurden in Form von praktischen Schulungen im Abschnitt Mauthausen abgehalten. Bei diesen Übungen wurde das richtige Verhalten im Einsatz mit radioaktiven Stoffen, sowie das Abspüren von kontaminierten Personen vermittelt. Auch bei den theoretischen Übungen wurde der richtige Umgang mit den Gerätschaften des Stützpunktes geschult.

**Bl Christopher Gagstädter,
Stützpunktleiter Strahlenschutz**

!!! Keine Einsätze 2015 !!!



Hehenberger Patricia
Tel. 0660/3737822 www.patricias.at
Marktstrasse 6, 4312 Ried/Riedmark



Bericht Gruppe „ 50 - “:

Auch dieses Jahr habe ich versucht eine interessante Übung zu gestalten. Diese Gruppenübung der Gruppe "50 - " fand am 27. März statt.

Übungsannahme:

Brand der Garage beim Bauernhof „Leherbauer“ mit einer vermissten Person. Innerhalb kürzester Zeit wurde durch einen Atemschutztrupp mit der Suche und Rettung der vermissten Person im Bereich der Garage begonnen. Zeitgleich wurde die Zubringerleitung gelegt und eine wirksame Brandbekämpfung durchgeführt. Auch die vermisste Person wurde zeitnah gerettet und dem Roten Kreuz übergeben. Bei dieser Übung ging es weniger um die Schnelligkeit, es ging vor allem um taktische Überlegungen wie z.B. richtiges Aufstellen der Fahrzeuge, Koordinierung in der Einsatzleitung, Prioritäten richtig setzen, taktisches Vorgehen beim Suchen vermisster Personen bis hin zu alternativen Wasserversorgungen.

Bei der Übung hat sich gezeigt, dass wir auf einem guten Ausbildungsstand sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir 2016 unseren Ausbildungs- und Wissenstand noch weiter verbessern werden. Ich freue mich schon jetzt darauf, nächstes Jahr wieder viele Kameraden bei meinen Übungen zu begrüßen.

Im Laufe des Jahres kamen 5 neue Mitglieder in die Gruppe „ 50 - “, dadurch hat die Gruppe aktuell eine

Stärke von 37 Kameraden. Die neuen Kameraden sind Hamiga Alexander Michael, Kaindl David, Kolberger Michael, Niedersüss Stefan und Luger Alexander –

Herzlich willkommen! Im Jahr 2016 geht es vor allem darum diese neuen Mitglieder zu fördern und in das Gruppengefüge zu integrieren.



HBM Mathias Peterseil,

Gruppenkommandant – Gruppe „ 50 - “





retten, bergen, löschen

2015

Impressionen Helferfest 2015



Wandertag 2015:

Ende September nutzten wir das schöne Wetter, um gemeinsam einen Feuerwehr-Wandertag zu machen, an dem 29 Kameraden und Angehörige teilnahmen. Die Route führte uns von Blindendorf nach Frankenberg, weiters über Dirnberg nach Langenstein und von dort aus wanderten wir durch das Au-Gebiet zur Ruine Spilberg. Nach einer kurzen Stärkung erzählte uns Naderer Ferdinand einige interessante historische Geschichten über die Entstehung der damaligen Burg und den Verfall zur Ruine. Wir besichtigten anschließend gemeinsam die Ruine und wanderten danach Richtung Mauthausen, wo wir im Gasthaus Kreuzmühle bei Speis und Trank den Tag ausklingen ließen. Die „richtig Motivierten“ unter uns setzten die Wanderung dann noch bis Blindendorf fort. Für alle anderen wartete das FF-Auto für die Heimfahrt...





Termine 2016:

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Vollversammlung | 29.01.2016 |
| Florianimesse | 01.05.2016 |
| Maiandacht mit Dorfabend | 20.05.2016 |
| Fronleichnamsprozession | 26.05.2016 |
| Glarea Nox | 09.07.2016 |
| Gemeindeherbstübung | 01.10.2016 |
| Feuerlöscherüberprüfung | 07.10.2016 |
| Punschstandl | 03./04.12.2016 |



**Raiffeisenbank
Perg**

Meine Bank in Ried/Riedmark